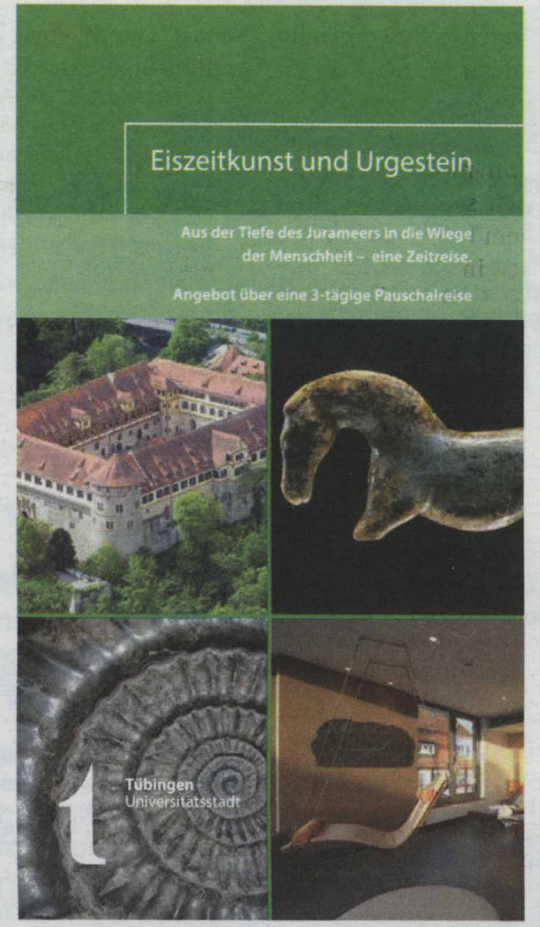
Neues Pauschalangebot für Tübingen-Touristen

Eine dreitägige Pauschalreise ist ein neues Angebot, das die städtische Wirtschaftsförderungsgesellschaft, das Museum der Universität Tübingen, das Hotel Krone und der Geopark Schwäbische Alb gemeinsam entwickelt haben. Unter dem Titel „Eiszeitkunst und Urgestein" begeben sich die Besucherinnen und Besucher auf eine Zeitreise und erleben die Höhepunkte der Kunst aus der Eiszeit in Tübingen und auf der Schwäbischen Alb.



„Die Zusammenarbeit mit kulturell und historisch bedeutsamen Einrichtungen und einem Tübinger Hotel ist ein gutes Beispiel dafür, wie die Eiszeitkunst für Besucherinnen und Besucher greifbar werden kann", sagt Manuela Feiler, die bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen mbH (WIT) für Stadtmarketing und Tourismus zuständig ist. „Wir sind gespannt auf die Resonanz und freuen uns über weitere Hoteliers in Tübingen, die solchen Kooperationen aufgeschlossen gegenüberstehen."

Zu den Stationen der Pauschalreise gehört unter anderem das Schloss Hohentübingen mit dem Vogelherd-Wildpferd, das rund 35.000 Jahre alt ist. Weitere Programmpunkte der Reise sind ein Besuch der tiefsten Schauhöhle im Geopark Schwäbische Alb, der Archäopark Vogelherd Niederstotzingen oder das Urweltmuseum Hauff in Heumaden. Buchungsanfragen nimmt das Hotel Krone in Tübingen entgegen.

Das Faltblatt zur Pauschalreise mit Ausflugstipps und einer Übersichtskarte liegt bei allen Kooperationspartnern sowie im Tübinger Rathaus aus.

Universitätsstadt Tübingen